

Die Krise erreicht uns

In den Schlagzeilen steht die Ukraine weiterhin an erster Stelle. Möge das so bleiben, bis der Krieg vorbei ist.

Denn wie schnell erlahmt das Interesse! Über Afghanistan, Syrien, die anderen Krisenherde wird kaum noch berichtet, obwohl auch dort Ungeheuerliches passiert.

Die Ukraine ist nah, die Nachrichten gehen uns unter die Haut. Die Auswirkungen reichen bis nach Ettlingen. Wir erwarten hier um die 530 Vertriebene, meist Frauen und Kinder. Das sind mehr als jemals zuvor, aber wir haben gelernt. Wir?

Wir – das sind Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die spenden, die überlegen, ob sie ihre Dach-, Einlieger- oder Ferienwohnung zeitweise Vertriebenen überlassen können, das sind die Ehrenamtlichen, die Vereinsmitglieder und Berufstätigen, die helfen, z.B. unterrichten wollen.

Das sind ebenso die städtischen Mitarbeiter, die neben ihren Tagesaufgaben Wohnräume suchen, Feldbetten, Herde, die Dinge des Alltags beschaffen. Die Probleme sind vielfältig, das geht bis zur Beschaffung von Hunde-, Katzen- und Vogelfutter (s. Berlin!). Auch diese Lebewesen konnten nicht in brennenden Ruinen zurück bleiben. Lob und Dank allen Engagierten!

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Gesundheitsförderung in Grundschulen

Unsere Mitarbeiterin



PFIFFIX-Zertifikat

Foto: Laura Gülich

Lisa und Übungsleiterin Michelle waren am 5. März in Ludwigsburg auf Fortbildung. Sie haben das PFIFFIX-Coach Zertifikat erworben.

Somit kann das **Gesundheitsförderungsprogramm**

der mhplus Krankenkasse weiterhin an Grundschulen durchgeführt werden. Aktuell wird es von uns an der Schillerschule und der Erich-Kästner-Grundschule durchgeführt.

Wir freuen uns sehr darüber das tolle Programm an Ettlinger Grundschulen umzusetzen!

Online Informationsveranstaltung zur Übungsleiterkarriere

Die Nachfrage für Eltern-Kind-Kurse und Kinderturnkurse ist groß! Um den Bedarf zu decken und den interessierten Kindern die Teilhabe am Sport zu ermöglichen, brauchen wir Unterstützung! Hierzu veranstalten wir einen kleinen Informationsabend via Onlinekonferenz. Wir möchten euch aufzeigen

wie eine konkrete Unterstützung in Form von Ausbildung, Unterstützung der Einheiten, Vorlagen von Aufbauten und Spielen oder weiterführende Unterstützung in ganz anderen Bereichen, aussehen könnte.

Ihr seid interessiert und möchtet dabei sein? Dann schaltet euch am **03.04.22** um **20:15 Uhr** einfach über <https://konferenz.ettlingen.digital/1>. InfoabendSSVEttlingen-Turnen dazu.

Falls ihr Interesse habt, an dem Termin aber nicht könnt, dann schreibt uns einfach und wir suchen einen zweiten Termin.

Wir freuen uns auf euch und darauf hoffentlich bald mehr Kindern das Sporttreiben zu ermöglichen!

Abt. Turnen

Faszientraining

Unsere Übungsleiterin Ophelia hat im Januar die Ausbildung zur Faszientrainerin gemacht.

Die Faszien - unser Bindegewebe – sind ein wichtiges Sinnesorgan und benötigen ein spezielles Training. Im Kurs erwartet euch:

- Lösung von Verklebungen und Triggerpunkten durch den Einsatz der Faszienrolle und Bälle
 - Beweglichkeit und Kraft durch Stretching-Flows
 - Durch Mobilisierungsübungen Gelenke fit halten
 - Entspannung am Ende jeder Stunde
- Kommt vorbei und löst euch los vom Alltagsstress!

Abt. Fußball

1. Mannschaft

Doppelter Derbysieg

Außer Trikot- und Platzwahl nichts zu holen gab es für den FVA Bruchhausen am Sonntag in der Festung Baggerloch.

Das kleine Derby wurde passend zur Trikotfarbe der Gäste im Stadion Rote Erde ausgetragen. Dank der Tore von Simon Huber (44.) und Steven Stomov (63.) setzte sich der SSV mit 2:0 (1:0) durch und schickte den Gegner ans Tabellenende.

Und auch das anschließende große Derby konnte der SSV mit 3:2 (1:2) für sich entscheiden. Der Spielverlauf glich dabei dem Drehbuch eines Hollywood-Blockbusters. Denn anders als bei den zuletzt souveränen Auftritten kamen die Hausherrn nur schwer in Tritt. Und so ging die Hornberger-Elf durch ein Strafstoßtor von Moritz Hildenbrand nicht unverdient in Führung (40.). Kurz darauf folgte sogar der nächste Nackenschlag. Jannis Keller schob nach einem Eckball zum 0:2 ein (45.+1.). Doch noch vor der Pause kam die Antwort, nach einem Freistoß von der rechten Seite landete der Ball bei Toptorjäger Liridon Abazi und dieser ließ sich natürlich nicht zweimal bitten (45.+3.). Coach Uwe Scherer reagierte auf den Rückstand und brachte nach der Pause drei frische Kräfte auf den Platz. Und die Wechsel zeigten Wirkung, der SSV agierte nun besser und kam nach Koch-Flanke durch Zauberfuß Stephane Wemba-Chebou zum Ausgleich (57.). Fortan entwickelte sich eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Erst bekam Florian Rupp wegen eines rüden Einsteigens das frühzeitige Ticket für die Duschkabine (62.), dann musste auch noch Abazi verletzt vom Platz. Da das Wechselkontingent zu diesem Zeitpunkt bereits verbraucht war, agierte das Heimteam nun zu neunt. Wer glaubte, der Hexer habe sich mit seinen frühen Wechsellösungen verpokert, wurde eines Besseren belehrt. Denn der formstarke Daniel Koch hatte noch einen in petto, sein Schuss ins Glück machte die SSV'ler zu Derbysiegern (90.+1.)!

Am Wochenende sind beide Teams zeitgleich auswärts gefordert, für die Reserve geht es zu Olympia Hertha, SSV I ist bei den Sportfreunden in Forchheim zu Gast (15 Uhr).

Abt. Jugendfußball

Jugend C2

Der Spitzenreiter eine harte Nuss!

Nach der guten Vorbereitung wollte man dem Tabellenführer ordentlich Paroli bieten. Die DJK aus Durlach war aber der erwartete starke Gegner und so konnte man mit großem Einsatz bis zur 25. Minute die Null halten bis ein Fehler in der Vorwärtsbewegung zum Gegentor führte. Leider war man dann zu sorglos bei einem Freistoß, bei dem man gleich 2 Spieler am zweiten Pfosten zum Tor einlud.

Der starke Gegner ließ auch in der zweiten Halbzeit nicht locker. Obwohl man es immer wieder schaffte, auf das gegnerische Tor zu drängen, gelang dem Team des SSV leider nicht das verdiente Anschlussstor. Somit musste man sich am Ende mit dem gleichen Ergebnis wie im Hinspiel begnügen.

Doch eines konnte man deutlich sehen, die Steigerung im Vergleich zur Hinrunde war augenscheinlich und mit ein bisschen mehr Fortune im Abschluss wäre das eine oder andere Tor möglich gewesen. Dieses gilt es jetzt in der neuen Trainingswoche weiter zu festigen!

Abt. Leichtathletik

Maximilian Vollmer mit toller Mehrkampfleistung in den USA



Maximilian Vollmer mit toller Kugelstoßleistung

Foto: US-NCAA

Maximilian Vollmer, ein 8.000-Punkte-Zehnkämpfer, der zum Ende der Saison 2021 vom VS Marbach/SSV Ulm zum SSV gewechselt hatte und der derzeit in den USA studiert, hat bei den US-Hallen-Mehrkampfmeisterschaften der Studenten in Birmingham (USA) im Siebenkampf seine derzeitige Topform unterstrichen.

Herausragend waren dabei Maximilians Leistungen im Kugelstoßen mit 15,24 m, im Weitsprung mit 7,00 m und im Hochsprung mit 1,97 m. Ergänzt wurden diese durch 6,94 sec. über 60 m, 8,18 sec. über die 60 m Hürden, 4,66 m im Stabhochsprung sowie starken 2:40 min. über 1.000 m. Mit einer Gesamtpunktzahl von 5.969 Punkten wurde Maximilian am Ende der zwei Wettkampftage sehr guter Fünfter dieser US-Studentenmeisterschaften.

Corona vereitelt Christoph Kesslers WM-Start

Unglaubliches Pech hatte Mittelstreckler Christoph Kessler, der sich vor zwei Wochen durch seinen Gewinn der deutschen Meisterschaften über 800 m für die am vergangenen Wochenende stattfindende Hallen-Weltmeisterschaft in Belgrad qualifiziert hatte. Ausgerechnet in der Woche vor dieser WM wurde Kessler positiv auf Corona getestet und musste daher zwangsläufig den Start in Belgrad absagen.

Die Enttäuschung von Christoph war vor allem deshalb riesengroß, weil er im vergangenen Jahr schon aufgrund der harten internationalen Qualifikationsregeln nicht an den Olympischen Spielen in Tokio teilnehmen können, obwohl er die vom Deutschen Leichtathletikverband für einen Start gesetzte Norm zweimal unterboten hatte.

Wir drücken Christoph die Daumen, dass er seine aktuelle Topform in die Freiluftsaison mitnehmen und dort dann auch wieder international an den Start gehen kann.

Lauftreff Ettlingen

MOUNTAINMAN - Wintertrail



Traumhafte Winterlandschaft beim Lauf
Foto: Holger Graf

Bei einem wunderschönen Lauf in Reit im Winkel waren die Eheleute Graf gemeinsam am Start. Es wurden Strecken von 14 bis 42 km angeboten. Diese verliefen entlang des „Prämienwanderwegs“, der mehrfach als schönster Wanderweg im Chiemgau ausgezeichnet wurde.

An Verpflegungsstellen auf den Almen, die entlang der Trails verliefen, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Köstlichkeiten aus der Region verwöhnt. Da hat es sich gelohnt, einfach eine längere Pause zu machen. Vor allem auch, weil die winterliche Strecke ziemlich kräftezehrend war. Bergab musste teilweise im knöcheltiefen Schnee gelaufen werden. Dabei wurden die Füße ziemlich nass. Doch der strahlende Sonnenschein und die beeindruckende Landschaft haben diesen Lauf für beide zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Die Begeisterung war groß, die Zeit zweitrangig.

In einer Zeit von 1:55:10 h kam Reina Graf überglücklich ins Ziel, als Siebte in ihrer Altersklasse W40. Holger Graf kam in der gleichen Zeit als Achter in seiner Altersklasse M50 ins Ziel.

18. Rißnertlauf

Bei bestem Laufwetter fand der Rißnertlauf des TUS Ruppurr statt. Im Angebot waren eine 5- und eine 15-km-Strecke. Auf der 5-km-Strecke konnten auch Walker starten. Auf allen Distanzen waren 444 Teilnehmer am Start. 286 Läuferinnen und Läufer nahmen am 15-km-Hauptlauf teil. Hier wurde der Streckenrekord von Simon Stützel um 30 Sekunden unterboten.

Auch vom LT Ettlingen waren einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf allen Distanzen am Start. Allen voran lief Sebastian Schleser als neunter Läufer der Gesamtwertung eine super Zeit. Janik Garcia und Dominika Grünwald liefen in ihrer Altersklasse sogar jeweils auf den 1. Platz.

Lauftreff-Ergebnisse über 15 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Schleser, Sebastian	57:05	M	2
Grünwald, Dominika	1:06:52	W45	1
Garcia, Markus	1:10:16	M45	6
Garcia, Janik	1:13:54	MJU16	1

Lauftreff-Ergebnisse über 5 km

Name	Zeit	AK	Rang
Kiefer, Inge	41:27	W	51

Lauftreff-Ergebnisse Walking 5 km

Name	Zeit	AK	Rang
Garcia, Stefanie	42:02	W	3

Handball Ettlingen

Der Tag der Wahrheit!

Heim-Playoffs Wir brauchen EUCH!

Ergebnisse vom letzten Wochenende:

TSG Dossenh. 1 - Herren 1	Verscho-ben
TSV Birkenau 2 - Damen1	35:15
TSV Knittlingen 2 - Herren 2	19:27
TV Birkenfeld 1 - Damen 2	27:16
SV Langenst. 3 - Herren 3	34:30
TSV Knittlingen - HSG mJB	19:27
HSG mJD - SG Stut.-Weing.	25:19
HSG wJD - WSG Ispr.-PF	22:21
SV Langenst. - HSG mJE	23:33
HSG wJE - TSV Rintheim	11:32

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen der ersten Playoff-Spiele unserer Damen-1- und Herren-1-Verbandsliga-Teams. Unsere Damen müssen aufgrund ihrer Vorrunden-Platzierung in der Abstiegsrunde antreten, währenddessen es die Herren 1 in die Aufstiegsrunde geschafft haben.

Nach fast 4-wöchiger Spielpause mussten unsere Damen 1 bei der Reserve der TSV Birkenau antreten. Dort geriet das Team von Chef-Trainer Craig Dawber gehörig unter die Räder und verlor wichtige Punkte im Abstiegskampf. Das Dilemma mit Gegnern aus der Region Mannheim / Heidelberg ist, dass man oft in Hallen mit absolutem Harzverbot antreten muss. Ist man den „Klebstoff“ jedoch gewöhnt, fällt das Spiel bei Zwangsentzug deutlich schlechter aus und dieser Wettbewerbsnachteil läßt sich kaum ausmerzen.

Auch unsere Herren 1 hätten bei der TSG Dossenheim 1 in einer harzfreien Halle antreten müssen. Leider verhinderte ein massiver Corona-Ausbruch in unserem Team die Partie, welche nun auf Dienstag, den 29. März, um 20:00 Uhr in Dossenheim neu angesetzt wurde.

Unsere Herren 2 konnten in Knittlingen trotz eines Rückstands in der Halbzeit das Spiel noch drehen und siegte am Ende verdient mit 27:19. Die Damen 2 und Herren 3 mussten hingegen Niederlagen hinnehmen. Unaufhaltsam auf dem Weg zur Meisterschaft befindet sich unsere männliche B-Jugend. Mit dem 13. Sieg in Folge konnte das talentierte Team auch in Knittlingen überzeugen. Auch unsere männliche C- und D-Jugend sowie unsere weibliche D-Jugend konnten wichtige Siege einfahren, währenddessen unsere weibliche E-Jugend in Rintheim leider deutlich unterlag.

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite unter www.hsg-ettlingen.de zu finden.

Einladung zum kommenden Spielwochenende (26./27. März):

Am kommenden Wochenende stehen am Samstagabend ab 18 Uhr zwei TOP-Spiele an. Die Damen 1 erwarten die TSV Birkenau 2 in der Abstiegsrunde. Hier gilt es die hohe Niederlage im Hinspiel in Birkenau wett zu machen und zu punkten.

Um 20 Uhr erwarten unsere Herren 1 die TSG Dossenheim. Das Hinspiel am vergangenen Sonntag musste Corona-bedingt leider kurzfristig abgesagt werden und wird nun am Dienstag, 29. März, um 20 Uhr in Dossenheim nachgeholt. In beiden Spielen geht es um alles, denn die Aufstiegsrunde wird im K.o-System ausgetragen. D.h. ein Auswechsler kann bereits das Ausscheiden bei Wettkampf um die Aufstiegsplätze bedeuten. Nach dem heftigen Corona-Ausbruch in der vergangenen Woche hofft Chef-Coach Burlakin, dass seine Schützlinge alle wieder spielfähig sind und alles in die Partie reinhauen, um eine günstige Ausgangssituation für das Rückspiel am 29.3. zu erreichen.

Am Sonntag kann unsere männliche B-Jugend mit einem Sieg die Meisterschaft klarmachen und ungeschlagen die Saison beenden.

Die Spielpaarungen am kommenden Wochenende:

Samstag, 26.3.

18:00 Damen 1 - TSV Birkenau 2
20:00 Herren 1 - TSG Dossenheim

Samstag, 26.3.

10:30 HSG mJC - TV Sulzfeld
12:15 Herren 3 - TS Mühlb. 2
14:00 HSG mJB - HSG Walzbacht.
16:00 Damen 2 - SG Nief./ Mühl. 1
18:00 Herren 2 - HSG Walzbacht. 3

Zuschauer sind bei den Heimspielen unter den aktuellen Corona-Vorschriften zugelassen. Für den Zugang gilt 3G und Maskenpflicht in der Sporthalle.

Für das leibliche Wohl bei den Heimspielen ist gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, wieder viele Zuschauer in der Franz-Kühn-Halle begrüßen zu dürfen!

TSV Ettlingen

Sport fürs Leben - auch mit neuen Normen

Die Corona-Pandemie stellt die ganze Gesellschaft seit zwei Jahren vor nie geahnte Herausforderungen. Jetzt kommen Flüchtlinge in noch unbekannter Zahl dazu, die tagelang zusammensaßen und meist weiterhin beengt einquartiert sind. Aus einem Land, in welchem lediglich ein Drittel geimpft ist. Dabei sind der Alltag und damit auch der Sportbetrieb wie eigentlich das gesamte Vereinsleben schon genug beeinträchtigt. Das war und ist eine Herausforderung. Geduldig ertragen, Angst vor Fehlern - hoffen auf die Nach-Corona-Zeit und vor allem Frieden.

Die neue Normalität wird sicher eine ganz andere sein. Doch gerade Sportvereine sind beständig sich verändernden Bedingungen ausgesetzt. Bisherige Formate müssen so wieso dahingehend überprüft werden, ob sie noch in die Zeit passen oder, wie der grundsätzliche hygienische Basisschutz, halt beherzigt werden müssen. Wenn auch an neue Gegebenheiten angepasst werden muss, der

soziale und gesellschaftliche Auftrag bleibt: attraktive, zeitgemäße und faire Angebote für alle Altersgruppen und Klassen. Dies gilt es immer wieder anzupreisen, sichtbar zu machen und den Mitgliedern/ Eltern zu zeigen, dass der TSV für sie da ist. Vordringlich ist es, die zwei ausgefallenen Jahrgänge zurückzuholen. Die bereits 34 Neumitglieder in 2022 sprechen für den gerade für MICH geschaffenen Verein - ein Volltreffer. Guter Sport ist halt Ehrensache und bestätigt beste Lösungen. Standard kann jeder.

Abt. Basketball

Ergebnisse vom Wochenende

Samstag, 19.03.2022

Kreisliga A Nord Männer
TV Bretten - TSV Ettlingen 2 **56 : 72**
Kreisliga B Nord Männer
SSC Karlsruhe 3 - TSV Ettlingen 3 **64 : 49**
Oberliga Baden Frauen
USC Heidelberg 3 - TSV Ettlingen **72 : 35**
U16m Bezirksliga Nord
TV Bühl - TSV Ettlingen **52 : 72**

Sonntag, 20.03.2022

U14m Bezirksliga Nord
BG Karlsbad - TSV Ettlingen **90 : 39**
U16w Regionalliga-Platzierung
TSG Bruchsal - TSV Ettlingen **65 : 35**

Mit Rumpffruppe zum Auswärtssieg

Mit sechs Mann inklusive einem Halbverletzten ging es für die zweite Mannschaft zum Tabellendritten TV Bretten. Ohne zahlreiche Spieler, u. a. auch Spielertrainer Denis Rabile, welcher eine Corona-Infektion auskuriert, fuhr man zum erwarteten kampfbetonten Auswärtsspiel. „Wir haben eigentlich keine Chance, aber die wollen wir nutzen,“ sagte Interimstrainer Lennart Neumann vor dem Spiel und so raufte man sich zusammen und startete gut ins Spiel.

Nach der Viertelführung von 21:16 erhöhte der Gastgeber sichtlich die Gangart und kämpfte sich ins Spiel. So ging man mit 29:31 in die Halbzeitpause.

Die Verantwortung in der Offensive musste ohne den Topscorer auf mehrere Schultern verteilt werden und so war es diesmal der glänzend aufgelegte Matthias Frenk, welcher einen Sahnetag erwischte und 45 Punkte erzielte. Besonders im dritten Viertel, als sich Samir Mujovi und Alex Jenke verletzten, waren es 4 Dreipunktewürfe in Folge, welche den Abstand wahrten.

Im vierten Viertel brachte man aber immer wieder durch schöne Angriffe den Sieg hochverdient ins Ziel, auch wenn als Wermutstropfen dieses Spiels neben den beiden angesprochenen Verletzten in der vorletzten Minute Matthias Frenk nach einem harten Zusammenprall und einer daraus resultierenden Augenverletzung ausgewechselt wurde. Nach einem kleinen Eingriff bleibt zwar höchstwahrscheinlich das Saison-Aus, allerdings keine bleibenden Schäden.

Alles in allem war das ein wichtiger Sieg, welcher den TSV ziemlich sicher vor dem Abstieg bewahrt.

Es spielten: Frenk 45, Palatzas 10, Mujovi 11, Neumann 2, Weinmann 4, Jenke

TV Bretten - TSV Ettlingen II 57:72

Vorschau

26.03.2022

15:00 Uhr U18m Bezirksliga Nord 2

UC Baden-Baden – TSV Ettlingen

Sporthalle im Schulzentrum West/RWG

27.03.2022

14:00 Uhr Landesliga Männer

KIT SC Karlsruhe 2 – TSV Ettlingen

KIT-Sport-Institut – Halle 1

14:30 Uhr U16m Bezirksliga Nord

TSV Berghausen – TSV Ettlingen

TSV Halle

17:30 Uhr Oberliga Baden Frauen

Basket Ladies Kurpfalz 2 – TSV Ettlingen

Sportz.Süd – Alte Halle

Ski-Club Ettlingen

Terminankündigungen

Liebe Mitglieder, folgende Termine stehen an, bitte tragt sie in euren Kalender ein:

Arbeitseinsatz: Anlage für die Außensaison vorbereiten

Samstag, 2. und 9. April,

Beginn jeweils 9 Uhr

bitte Arbeitshandschuhe mitbringen

Anmeldung: info@skiclub-ettlingen.de

Mitgliederversammlung

Samstag, 9. April, Beginn 14 Uhr in der Schnitzelburg

Einladung kommt separat

Beitragseinzug

Sepa-Lastschrift am 11. April 2022

Bitte beachten, dieses Jahr wird keine Rechnung vorab verschickt.

Weitere Infos per Mail, am Infoboard, auf der Mitgliederversammlung und auf der HP

SCE goes French Open

Donnerstag - Freitag, 26. - 27. Mai

Der SCE macht einen Vereinsausflug nach Paris vom 26.05.-27.05. Abfahrt ist mit dem ICE um 8:06 Uhr, Ankunft 10:38 Uhr. An diesem Tag erleben wir die French Open live im Stadion. Übernachten werden wir im 4-Sterne Mercure Hotel in der Nähe der Stadien. Der nächste Tag ist zur freien Verfügung in Paris. Abfahrt dann um 17:55 Uhr mit dem TGV nach Karlsruhe.

Dieses Rundpaket (Zugticket, Sitzplatzreservierung, ÜF, Tickets) kostet 453 Euro pro Person im Doppelzimmer. Einzelzimmer auf Anfrage. Meldet euch schnell an, die Plätze sind begrenzt. Buchungen sind nur gültig mit einer Anzahlung in Höhe von 100 Euro pro Person. Bitte überweist auf unser Konto DE85 6605 0101 0001 0220 86 bei der Sparkasse Karlsruhe und schickt eure Anmeldung mit Angabe der Personenzahl und Namen an info@skiclub-ettlingen.de

Der SCE freut sich auf zahlreiche Teilnahmen

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Herren I kämpfen bravourös

„Weltklasse“, muschelte Günter Berger, selbst jahrzehntelang beim TTV „Grün-Weiß“ an höchster Position spielend, mehrmals in seinen grauen Schnauzbar und bezog sich dabei auf die grandiose Leistung von Jonas Fürst. Bei der 4:6-Heimniederlage gegen die Reserve des designierten Bundesliga-Aufstiegers 1. FSV Mainz 05 brillierte Jonas mit läuferischen Höchstleistungen, fischte nahezu jeden Ball aus den Ecken und wurde am Ende mit Siegen über Li Bing und Dennis Müller belohnt. Beide Spieler waren mehr als 100 Ranglistenpunkte höher eingestuft als Jonas Fürst. Kapitän Schreck blieb es vorbehalten den weiteren Sieg nach Hause zu bringen, nachdem zu Beginn die Paarung Fürst/Frey einen Doppelsieg nach Hause brachte. Schade, dass dieses spannende und hochklassige Match nicht mehr Zuschauer hatte, denn was war noch einmal geboten worden? Genau - „Weltklasse“! Nicht auszudenken, wo das Team mit der Dauerverletzten Nummer Eins, Daniel Weiskopf, stehen könnte...

Spielreiches Wochenende

Während unser Oberligateam der Frauen gegen den TTC Frickenhausen kampflos mit 10:0 siegte (die Gäste hatten mehrere Coronafälle und verzichteten auf die vermutlich negativ endende Suche nach einem Ausweichtermin) war das TTV III - Herrenteam mit 9:4 beim FV Wiesental II erfolgreich. Überraschend waren hierbei Steven Yan und Lenny Lorenz mit je zwei Einzel- und einem gemeinsamen Doppelerfolg. Christoph Gau, Fabian Frank und Tarek Bayoumi sammelten weitere Punkte, zu denen sich noch ein Doppelsieg von Bayoumi/Gerwig gesellte. Die aktuelle Personalknappheit machte sich aber beim Team TTV IV bemerkbar. Gegen EK Söllingen gab es eine 1:9-Heimschlappe. Nur Preetam Bissessur wusste mit einem Sieg über den höher eingeschätzten Stebner zu überzeugen. Ähnlich erging es der siebten Mannschaft bei der TG Eggenstein. Während in der Vorrunde noch ein 7:2-Sieg gefeiert wurde, gab es nun eine überraschende 7:3-Niederlage. Erik Lang und Olaf Bernhardt fuhren die Zähler ein. Enttäuschend endete das Wochenende, denn die zweite Herrenmannschaft führte im Spitzenspiel der Verbandsliga gegen den FV Wiesental bereits mit 7:5 und musste in einem hitzig geführten Duell mit 7:9 doch noch klein begeben. Überraschend waren die Auftritte von Stephan Fischer, der zwei Siege und an der Seite von Norman Schreck das Doppel nach Hause brachte. Norman holte souverän einen Zähler, hatte aber in seinem ersten Match nicht das Glück gepachtet. Ein vergebener Matchball, ausgelöst durch einen Fehlauflauf, hing ihm lange nach. Auch Steven Yan war leicht konsterniert: hatte er in seinem ersten Match den Gastspieler Ruby sehr gut in Schach gehalten, so vergab er im zweiten Einzel, als das Team mit 7:5 führte eine

9:6-Führung im Entscheidungssatz. Lenny Lorenz holte einen weiteren Zähler. Dennoch ist die Niederlage hoch zu bewerten, fehlten beim TTV doch zwei Stammspieler (Jan Ebentheuer und Benno Pütz).

Vorschau

Samstag, 26. März, 18 Uhr,
Damen-Oberliga: TTV Ettlingen - TTC Singen
Sonntag, 27. März, 14 Uhr 30,
Verbandsklasse Süd:
Herren III - EK Söllingen

Dazu finden noch vier Auswärtsspiele, sowie die Regionalranglistenspiele der Jugend statt. Mit mindestens drei Mann Ersatz wird der Tabellenführer Herren III am 26.03. beim Tabellenzweiten Reihen antreten müssen, während das Damenteam mit dem sonntäglichen Auswärtsspiel in Lützenhardt einen Doppelspieltag absolvieren wird.

Ettlinger Keglerverein e.V.

17. Spieltag

Regionalliga Rheinland-Pfalz/Nordbaden (120 Wurf)

Vollkugel Ettlingen - TSG Schwabenheim 7:1 (3311:3124)

Am vergangenen Sonntag hatten unsere Frauen die Mannschaft aus dem rheinhessischen Schwabenheim zu Gast. Im Startpaar konnten sich Monika Humbsch (604 Kegel) und Katja Heck (563 Kegel) überzeugend ihre Punkte sichern und ihre Mannschaft mit 96 Kegel in Führung bringen. Im Mittelpaar musste Heidi Speck/Angelina Emmerling (493 Kegel) den MP abgeben, während sich Katharina Emmerling (560 Kegel) ihren Punkt souverän sicherte. Mit einem Plus von 137 Kegel im Rücken gab unser Schlusspaar das Spiel nicht mehr aus der Hand. Silke Oßwald (566 Kegel) und Sabine Speck (525 Kegel) sicherten nicht nur ihre Mannschaftspunkte sondern auch den Sieg.

Landesliga 2 Männer Nordbaden (120 Wurf)
SG Ettlingen 2 - SG KSC 81/VfL/NT Hockenheim 2 8:0 (3555:3374)

Am vergangenen Wochenende empfingen unsere Männer die Spielgemeinschaft aus Hockenheim. Auch wenn das Ergebnis am Ende sehr deutlich aussahen, drohte das Spiel kurzzeitig sogar noch zu einem Unentschieden zu kippen, da die Gegner bis auf 27 Kegel herankamen. Mit tollen Leistungen schafften es unsere Männer jedoch, ihre Punkte zu sichern und ein hervorragendes Mannschaftsergebnis zu erzielen.

Es spielten: Miroslav Pesko 625 Kegel (1MP), David Rein/Patrik Grün 614 Kegel, Peter Kafka mit neuer persönlicher Bestleistung von 607 Kegel (1MP), Siegmund Kull 584 Kegel (1MP), Markus Lauinger 563 Kegel (1MP) und Jörg Schneidereit 562 Kegel (1MP)

Bezirksliga 1 (100 Wurf)

SG Ettlingen 2 - SKC Fortuna Karlsruhe 1 2574:2656

Gegen den Tabellenzweiten aus Karlsruhe hatten unsere Männer am Ende das Nachsehen.

Es spielten: Siegfried Penski 459 Kegel, Wilfried Lauterbach 439 Kegel, Michael Lutz 429 Kegel und Hans-Peter Wössner 424 Kegel, Klaus Kübel 416 Kegel und Manfred Götz 407 Kegel

Vorschau auf den nächsten Spieltag:

Sa., 12:30 Uhr Frei Holz Plankstadt 2 - SG Ettlingen 2 (120 Wurf)
Sa., 14:30 Uhr
KRC Kipfenberg - SG Ettlingen (120 Wurf)
Sa., 14:45 Uhr
SKC Hugsweier - SG Ettlingen (200 Wurf)
Sa., 11:30 Uhr TuS Gerolsheim- Vollkugel Ettlingen (120 Wurf)
Sa., 14:30 Uhr TSG Haßloch- Vollkugel Ettlingen (100 Wurf)

Schützenverein Ettlingen

DM Halle - Bögen ohne Visier

Am 12. und 14.3. fand die DM Bögen ohne Visier in Mühlhausen statt. Aus unserem Verein machten sich 13 Schützinnen und Schützen auf den Weg dorthin. Wir konnten vier Einzelmedaillen, eine Mannschaftsmedaille und weitere gute Platzierungen erringen. Im einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt. In der Klasse U17-männlich Blankbogen konnte sich unser Jugendlicher Robin Moser mit 287 Ringen den dritten Platz erkämpfen. Mit dem Titel Deutsche Vizemeisterin durfte sich in der Klasse Damen Langbogen Stefanie Ludwig schmücken. Mit 438 Ringen verpasste sie nur um 2 Ringe den ersten Platz. Ebenfalls Deutsche Vizemeisterin wurde in der Klasse Damen Ü50 Langbogen Heike Härtel-Beilke mit 434 Ringen. In dieser Klasse belegten Marie-Claude Thimm mit 416 Ringen den 4. Platz und Claudia Mußler mit 359 Ringen den 6. Platz. Auch bei den Herren Ü55 Langbogen konnten wir mit Holger Schroth den Deutschen Vizemeister stellen. Mit sehr guten 507 Ringen musste auch er sich nur knapp geschlagen geben. Ebenso belegten wir in dieser Klasse mit Harald Beilke den 5. Platz mit 474 Ringen. Auf dem 7. Platz folgte mit 471 Ringen Georg Thimm dicht dahinter auf Platz acht Jens Mußler mit 467 Ringen. In der Klasse Herren Ü45 Langbogen waren wir mit einem Schützen vertreten. Boban Sutulowic kam hier mit 475 Ringen auf Platz sieben. Johannes Schell, welcher in der Klasse Herren Jagdbogen antrat konnte hier mit 456 Ringen einen achtbaren 10. Platz für sich verbuchen. Mit Claudia Mußler und Gisela Wilcken waren wir auch in der Klasse Damen Ü50 Jagdbogen präsent. Claudia belegte hier mit 395 Ringen Platz 14. Gisela konnte sich mit 467 Ringen Platz acht erkämpfen. Unser ältester Schütze Lothar Wolf musste sich mangels Teilnehmerzahl eine Klasse höher mit den Herren Ü55 Primitivbogen anstatt Ü65 herumschlagen. Deshalb ist sein vierter Platz mit 428 Ringen aller Ehren wert.

Bei den Mannschaftswertungen Langbogen konnten unsere Schützen Boban Sutulovic, Harald Beilke und Holger Schroth mit 1456

Ringen sich mit Platz eins belohnen was auch noch neuer Deutscher Rekord bedeutete. Platz vier ging hier an die Schützinnen Claudia Mußler, Marie-Claude Thimm und Heike Härtel-Beilke mit 1209 Ringen. In der Mannschaftswertung Jagdbogen errangen die Schützinnen und Schützen Claudia Mußler, Gisela Wilcken und Johannes Schell mit 1318 Ringen Platz zehn. Zu diesen tollen Leistungen gratuliere wir recht herzlich und hoffen, es ist für jeden Motivation für die nächsten Wettkämpfe.

Volleyball Club Ettlingen e.V. (VCE)

Bronzemedaille für U13m



Dritter Platz in der Gesamttabelle - strahlende Kindergesichter - die Bronzemedaille in der Hand. Foto: NK

Der letzte Turniertag der U13männlich sollte bei der VSG Ettlingen/Rüppurr eigentlich den bisherigen 2. Tabellenplatz sichern. Leider war in den Gruppenspielen nur ein deutlicher Sieg gegen den SSC 4 möglich. Die Partie gegen die SG Heidelberg verlor das Team der VSG nur knapp im Tiebreak mit 15:13. Als Gruppenzweiter war an diesem Tag nun nur noch ein dritter oder vierter Platz realisierbar. Aber auch das Platzierungsspiel gegen den SSC 2 konnten die VSG nicht für sich entscheiden. Wie auch schon in den Spielen davor, war der Aufschlag der VSGler unkonstant und den Jungs gelang es oft nicht, den Ball effektiv im gegnerischen Feld zu platzieren.

Etwas enttäuscht über den Verlauf des letzten Turniertages ging es im Anschluss zur Siegerehrung. Groß war die Freude bei den sechs Jungs der VSG Ettlingen/Rüppurr, als bekannt wurde, dass sich das Team, trotz der durchwachsenden Tagesleistung, doch noch den dritten Platz in der Saison-Gesamttabelle und somit ein Medaille gesichert hatte. Gleichzeitig qualifizierte sich die VGS auch für das Regionalspielfest der U13 im Juni. Für die VSG spielten: Fabian, Felix, Jonathan, Mats, Okan, Samuel

Albgau-Musikzug Ettlingen e.V.

Rückblick Probewochenende

Nach zweijähriger Pause konnten wir endlich wieder ein Probewochenende planen und auch durchführen. Es fand in diesem Jahr, wie schon im Jahr 2019, im Freizeitheim Sp-

rollenhaus in der Nähe von Bad Wildbad vom 4. – 6.3. statt. Nach Bezug sämtlicher Zimmer wurde auch schon mit der Probearbeit unter der Leitung unseres neuen Dirigenten Jürgen Langmaier begonnen. Am Samstag wurde nach dem Frühstück mit einer Gesamtprobe gestartet.



Probewochenende Foto: Albgau-Musikzug

Danach folgten bis zum Mittagessen verschiedene Registerproben, die nach dem gemeinsamen Mittagessen fortgesetzt wurden. Nach der wohlverdienten Kaffeepause ging es sodann mit einer Gesamtprobe weiter. Die Probearbeit machte allen so viel Spaß, dass sogar nach dem Abendessen eine gemeinsame „Spaßprobe“ durchgeführt wurde. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus. Am Sonntag hieß es wieder früh aufstehen, da nach dem Frühstück die Abschlussprobe anstand. Gegen Mittag wurde mit Aufräumen, Verladen und Packen auf die verschiedenen Fahrzeuge begonnen. Wir blicken auf ein sehr gelungenes und erfolgreiches musikalisches Probewochenende zurück und möchten uns an dieser Stelle bei unserem sehr engagierten Dirigenten bedanken. Ein weiterer Dank gilt unseren Musikerinnen und Musikern, die bei diesem sehr strammen Zeitplan mit voll Engagement und Einsatz dabei waren. Vielen Dank!

Sinfonieorchester Ettlingen e.V.

Konzerteinladung

Ronja Ramisch ist die Solistin bei unserem **Konzert** am kommenden Samstag, **26.03.22 um 19.00 Uhr** in der **Schlossgartenhalle Ettlingen**.

Sie übernimmt den Solopart in dem A-Dur Konzert BWV 1055 von Johann Sebastian Bach in einer Transkription für Akkordeon. Dieses erst im 19. Jahrhundert erfundene Instrument bietet eine reizvolle Klangvariante des Konzertes, das von Johann Sebastian Bach ursprünglich für Oboe d'amore komponiert und dann für Cembalo umgearbeitet wurde. Ronja Ramisch hat im Herbst 2021 ihr Studium an der Hochschule für Musik Würzburg begonnen, war aber schon bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich. Sie ist mehrfache erste Bundespreissiegerin bei Jugend musiziert und errang beim größten deutschen Akkordeonwettbewerb AMP im Jahr 2021 zum zweiten Mal in Folge die höchste

Punktzahl in der Kategorie Akkordeon Solo. Sie begeistert sich musikalisch für eine große Bandbreite von Barock über Klassik bis hin zu neuer Musik und tritt auch schon mal im Zirkus Krone auf.

Neben dem Akkordeonkonzert erklingt als weiteres Highlight die 9. Sinfonie in e-Moll „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvorák. Bei diesem groß besetzten Werk kann das Sinfonieorchester Ettlingen seit über 2 Jahren erstmals wieder in sinfonischer Besetzung auftreten.

Der Eintritt zu dem Konzert in der Schlossgartenhalle Ettlingen ist frei, um Spenden zur Deckung der Kosten wird gebeten. Der Zugang ist gemäß der geltenden Coronaverordnung (3G-Regelung) geregelt. Es ist ein Einlassticket erforderlich, welches bei der Stadtinformation Ettlingen oder auch an der Abendkasse erhältlich ist.



Foto: Roman Moebus

GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

Mit „Sonne, Mond und Sterne“ in neue Konzertsaison

Wenn am kommenden Samstag, 26. März, die Liedertafel unter dem Motto „Sonne, Mond und Sterne“ zum Liederabend in das Kasino am Dickhäuterplatz lädt, wird es das erste Konzert des Gesangsvereins seit mehr als zwei Jahren sein. Entsprechend groß sind Vorfreude und Aufregung unter den Sängerinnen und Sängern des Stamm- und Konzertchores der Liedertafel. Gemeinsam mit dem Salonorchester Intermezzo und dem Kulturamtsleiter der Stadt Ettlingen,



Foto: Kirsten Bloss

Christoph Bader, werden die beiden Chöre der Liedertafel einen unterhaltsamen musikalischen Abend gestalten. Das Repertoire reicht dabei von Jacques Offenbachs *Barcarole* über Andrew Lloyd Weber und den Comedian Harmonists bis hin zu Haydn. Dazu gibt es kurze Texte von William Shakespeare und Mascha Kaléko.

Mit „Sonne, Mond und Sterne“ starten die Chöre der Liedertafel in die neue Konzertsaison 2022. Nach langen zwei Jahren der Pandemie, die, wie in vielen anderen Vereinen auch, Proben über lange Monate kaum und Auftritte gar nicht möglich machten, bedeutet der Liederabend weit mehr als eine kurze musikalische Auszeit. Er ist auch Ausdruck eines nach wie vor lebendigen Vereinslebens der Liedertafel und ihrer Chöre, ein Zeichen des Zusammenhalts in schwierigen Zeiten und der Auftakt zu weiteren Konzerten der Liedertafel-Chöre in diesem Jahr. So ist etwa ein Auftritt im Rahmen des Ettlinger Musikfestivals geplant, ebenso wie Musikabende des Konzertchores und von vocalis. vocals muss dabei seinen Start in die Konzertsaison leider noch etwas verschieben und wird am kommenden Samstag coronabedingt leider noch nicht dabei sein.

Konzertbeginn ist am 26. März um 18 Uhr im Kasino am Dickhäuterplatz. Für den Einlass gilt die Pflicht zum Nachweis einer Impfung, der Genesung oder eines tagesaktuellen Schnelltests. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Jazzchor Ettlingen e.V.

Leidenschaft beim Singen: Der Jazzchor trotzt Corona

Der Jazzchor Ettlingen entwickelt trotz Corona Perspektiven für die kommende Zeit. Georg Rammer, selbst Sänger im Jazzchor, sprach mit dem neuen musikalischen Leiter Aldo Martinez über Online-Proben, die Leidenschaft beim Singen und das nächste Konzert.

Frage: Vor einem Jahr hast du die musikalische Leitung im Jazzchor Ettlingen übernommen. Hattest du den Chor schon gekannt?

Aldo Martinez: Ja, der Jazzchor hat ja einen guten Ruf. Kennengelernt hab ich ihn aber erst beim letzten Konzert unter dem damaligen Leiter Wolfgang Klockewitz. Ein toller Eindruck! Von da an hab ich mich riesig gefreut auf die Arbeit, weil ich wusste, es lassen sich auch hohe Erwartungen an die musikalische Qualität erfüllen, an Harmonik und Rhythmus. Ich kann ganz frei Arrangements schreiben, denn mit diesem Chor geht alles!

Frage: Wie hat denn der Chor unter Corona-Bedingungen arbeiten können?

AM: In den ersten Monaten nach meinem Einstieg Anfang 2021 durften wir nur online proben. Das war für mich und alle eine wahnsinnige Herausforderung. Wie klingt

der Chor, wird zu Hause geübt? Viele haben mir dann Probeaufnahmen geschickt und ich konnte Rückmeldungen geben. Und daraus entwickelte sich ...

Frage: ... ein kleines Wunder?

AM: In der Tat. Ich bin stolz auf diese Idee mit den Aufnahmen und den individuellen Rückmeldungen. Es war eine aufwändige Prozedur, bei der aber etwas entstehen konnte.

Frage: Eine Grundlage für die Präsenzproben, die seit einigen Monaten erlaubt sind?

AM: Sicher, aber immer noch mit Einschränkungen. Den `echten` Jazzchor hört man ja immer noch nicht. Mit Masken und großem Abstand im kalten Raum singen? Das verändert die Stimme und den Chorklang.

Frage: Klingt wirklich anstrengend. Was gibt dem Chor Auftrieb und Kraft durchzuhalten?

AM: Genau das hat uns auch beschäftigt. Wir dachten, wir brauchen ein Ziel, eine Perspektive. Und was könnte einem Jazzchor mehr Energie und Lust geben als ein Konzert? Also ist das jetzt der Plan: ein Konzert im Mai!

Frage: Gibt es schon ein Programm?

AM: Ja, wir haben ein abendfüllendes Programm, teils mit eigenen Arrangements, teils mit Jazzstandards, die von Chormitgliedern vorgeschlagen wurden.

Frage: Aldo, wie bist du zur Musik gekommen, wie war deine musikalische Entwicklung?

AM: Das ist eine lange Geschichte. Schon mit vier Jahren hab ich mit dem Klavierspiel angefangen, danach kamen Schlagzeug und Trompete dazu. Und natürlich Gesang, auch im Chor. Bereits mit 13 – 14 Jahren wusste ich: Musik ist meine Lebensperspektive. Mit der Klavierausbildung habe ich in Brasilien angefangen, wo ich aufgewachsen bin, später kamen Dirigat und Komposition dazu.

Frage: Deine brasilianische Herkunft hat dich sicher auch musikalisch angeregt?

AM: O ja, klassische Musik war die Basis, aber ich liebe auch Samba und Bossa Nova, was ich übrigens auch im Jazz gut nutzen kann. Und ich liebe durchaus auch romantische spanische Musik!

Frage: Schwebt dir eine bestimmte Chor-Qualität vor, die du besonders pflegen möchtest?

AM: Ja, der Jazzchor soll Leichtigkeit und Fröhlichkeit ausstrahlen. Es geht nicht um intellektuelle Arrangements; die Zuhörer sollten gefesselt sein und Spaß haben! Auch anspruchsvolle Musik kann ja leicht klingen und Freude vermitteln. Derzeit wollen wir auch neue Sängerinnen und Sänger gewinnen. Der Chor kann gern noch wachsen. Ein großer Chor hat einen ganz besonderen Klang! Und mit unserer Qualität können wir durchaus über Ettlingen hinaus wirken!



Foto: Georg Rammer

Das Konzert des Jazzchor Ettlingen wird am 21. Mai in der Schlossgartenhalle Ettlingen stattfinden.

Marinekameradschaft

Der Shantychor probt wieder



Der Shantychor probt wieder im Vereinsheim und hat noch genügend freie Plätze für interessierte Sänger Foto: Harald Brück

Auch dem Shantychor blieb es nicht erspart, seinen wöchentlichen Probetrieb für knapp drei Monate einzustellen. Hoch motiviert sind die Sänger um Chorleiter Luis Craff inzwischen seit zwei Wochen wieder dabei, ihr umfangreiches Repertoire aufzufrischen und fleißig zu proben. Schließlich möchte man sich ja auch wieder der Öffentlichkeit zeigen und hofft darauf, geplante Auftritte, welche wegen Corona abgesagt werden musste, nachholen zu können.

Verstärkung gesucht

Zu den nun hoffentlich wieder regelmäßigen Chorproben würde der Chor sehr gerne auch neue Mitglieder begrüßen, die dem Chor beitreten möchten. Ein maritim eingerichtetes Vereinsheim, eine gute Kameradschaft, ein kompetenter Chorleiter, eine angenehme Atmosphäre, das gemeinsame Interesse an den Seemannsliedern und vieles mehr sind eine solide Basis, dass man sich beim Shantychor wohlfühlen kann.

Kommen Sie zu uns, donnerstags ab 19.30 Uhr ins Untergeschoss der Stadthalle. Vorher können Sie sich gerne unter mk-ettlingen-albta.de ausführlich informieren. Wir freuen uns auf Sie.

Jazzclub Ettlingen e.V.

Jam Session im Birdland 59 Keller

Auch zum Ende des Monats März veranstaltet der Jazzclub Ettlingen wieder eine offene Jam Session unter der Leitung von **Stefan Günther-Martens**. Wie immer sind hier Session-Einsteiger herzlich willkommen. Die von Stefan Günther-Martens zusammengestellte Rhythmusgruppe bildet dabei den musikalischen Rahmen, vor dem sich verschiedene Solisten entfalten können. Somit bleibt viel Platz für Einsteiger an Saxophon, Trompete und anderen Melodie-Instrumenten oder auch beim Gesang. Natürlich können auch die Besetzungen an den Rhythmus-Instrumenten wechseln. Die Zuhörer erwartet damit ein unterhaltsamer Abend, in dem verschiedene, ad hoc zusammengestellte Formationen viele Standardkompositionen und Klassiker der Jazz-Literatur spontan arrangieren und interpretieren - eben genau das, was diese Musik so besonders macht. Den Session-Einsteigern bietet sich dagegen die Chance, ihre Fähigkeiten in unterschiedlichen Band-Konstellationen auszuprobieren. Zudem erhalten sie neben freiem Eintritt auch ein Freigetränk. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von gestandenen Profi- und ambitionierten Amateurmusikern aus unserer Region. Die Jam Session findet am Freitag, 25. März, im Birdland 59 (Keller der Musikschule) in Ettlingen, Pforzheimer Straße 25 statt. Veranstaltungsbeginn ist 20:30 Uhr (Einlass 19:30 Uhr). Der Eintritt kostet 6,00 €. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf auf der Webseite des Jazzclubs unter <http://www.birdland59.de>. Bitte beachten Sie für die Teilnahme an der Veranstaltung die geltenden Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Aktuelle Hinweise dazu finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Jazzclubs.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

„Let's go – jeder Schritt hält fit“: Gesundheitswandern

Seit 4.1. finden immer am Dienstag um 14 Uhr Gesundheitswanderungen statt unter dem Dach des Schwarzwaldvereins und sind kostenlos.

Nach Ablauf der auf acht Wochen ausgelegten Kurseinheiten, wird Gesundheitswandern nun als Dauermaßnahme etabliert.

Jeweils in der ersten und dritten Woche eines Monats treffen wir uns an der Haltestelle Horbachpark. Wir bewegen uns in der Ebene im Park und am Waldrand.

Jeweils in der zweiten und vierten Woche eines Monats treffen wir uns am Parkplatz am Ende der Bismarckstraße. Wir bewegen uns auf dem 2,5 km langen Panoramaweg und überwinden etwa 100 Höhenmeter.

Wer sich gerne im Freien bewegt und Begegnungen mit Gleichgesinnten wünscht, kann mitmachen.

Für eine Anmeldung einfach unter 0170 / 3851080 bei der DWV Gesundheitswanderführerin Ellen Kitter melden.

Stadtrundgang durch Kuppenheim

13 Geschichtsbegeisterte lauschten am Sonntag, den 13.3.2022 Manfred Hennhöfer mit einem Stadtrundgang durch Kuppenheim hat der Schwarzwaldverein Ettlingen die Sehenswürdigkeiten der ehemaligen badischen Amtsstadt erwandert.

Wer durch Kuppenheim mit dem Auto fährt, ärgert sich eigentlich immer über die subjektiv sehr lang empfundene Rotphase an der Ampel bei der Kirche, ohne zu ahnen, dass wenige Meter von ihm entfernt einige historische Sehenswürdigkeiten zu bewundern sind.

Grund genug, dieser im Dornröschenschlaf steckenden ehemaligen Amtsstadt einen Besuch abzustatten.

Kuppenheim geht ebenso wie das nur wenige Kilometer entfernt liegende Gernsbach auf eine Gründung des Ebersteiner Grafengeschlechts zurück. Leider hat die ehemalige Amtsstadt nach ihrer Zerstörung im 16. Jahrhundert ihre Bedeutung an die nahe gelegene Residenzstadt Rastatt verloren und wird deshalb - leider zu Unrecht - oftmals nicht beachtet.

Die genaue Gründung von Kuppenheim liegt bis heute im Dunkeln. Möglicherweise existierte bereits zur Römerzeit eine Siedlung entlang der über die Murg führenden Römerstraße.

Ende des 11. Jahrhunderts gründeten die Grafen von Eberstein als Lehensinhaber des Bistums Speyer die Stadt. Sie bauten ein Schloss, das allerdings bereits im 13. Jahrhundert niederbrannte. Nach dem Übergang an die Markgrafschaft Baden wurde das wieder aufgebaute Schloss Sitz der Amtleute, bis es 1688 endgültig abgerissen wurde.

Von der alten Stadtanlage ist leider nicht allzu viel erhalten. 1642 wurde Kuppenheim geplündert und 1689 bis auf ein Haus niedergebrannt.

In der badischen Revolution war Kuppenheim Hauptquartier des preußischen Generals von Gröben.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Putzorgie auf der „SBH“

Auf die Helfer wartete am Wochenende eine wahre Putzorgie auf der Schönbrunner Hütte (SBH). Nach einem sehr gemütlichen Hüttenabend mit Jörgs Straßburger Wurstsalat und Andreas' Wein vom Jaques' Wein-Depot in Ettlingen, wurden am Samstag eifrig die Putzlappen geschwungen. Die Küche wurde von Eva und Doris gründlich gereinigt und Andreas hat altes Geschirr aussortiert. Ein erstaunlicher Schwund bei den kleinen Löffeln wurde festgestellt, da müssen wir Abhilfe schaffen.



Sortierarbeiten

Foto: Doris Krah

An den zahlreichen Fenstern und Balkontüren kam Jörgs „Putzfee“ dampfend zum Einsatz. Andreas und Dietmar haben im gesamten Haus den Staubsaugerbeutel gut gefüllt. Klaus hat im Garten den noch winterlichen Rasen vom Laub und von den Tannenzapfen befreit, so dass die ersten Halme ungestört sprießen können. Die heftigen Ostwindböen haben diese Tätigkeit aber zur Sisyphusarbeit werden lassen. Und Jörg hat, wie immer, sein Werkzeug sinnvoll eingesetzt. Schön war es, gemeinsam auf der Hütte zu werkeln. Wir helfen wieder.

Sa., 26. März

Wanderung für jedermann mit Beate Münchinger zu den Küchenschellen. Wir wandern durch das NSG Enzauen über die Burgruine Löffelstelz zum NSG Kammertenberg, wo uns bei entsprechendem Wetter die Küchenschellen und Leberblümchen erwarten. Über den Eppinger Linien-Weg, vorbei am Herzogstein, geht es zurück zum Ausgangspunkt. Anforderungen: Kondition für ca. 22 km Strecke in teils leicht hügeligem Gelände. Treffpunkt: um 9:00 Uhr in Enzberg auf dem Parkplatz „Schlupfgraben“ (hinter dem HIT Supermarkt). BMuenchinger@web.de.

Mo., 4. und Mi., 6. April

Grundkurs Sportklettern mit Sabine Bauer. Bei diesem Kurs werden grundlegende Kletter- und Sicherungstechniken vermittelt. Du erlernst selbständiges Klettern und Sichern im Toprope. Der Kurs findet ab 17 Uhr an zwei Nachmittagen an der Kletterwand am Schulzentrum Ettlingen statt. Mehr Info unter www.dav-ettlingen.de/Ausbildung oder sabine.bauer@dav-ettlingen.de

ADFC Gruppe Ettlingen

Beim Schrauber-Team wirkt jetzt Frauen-Power

Zwei Frauen verstärken seit einiger Zeit die Schrauber-Gruppe von ADFC Ettlingen und Arbeitskreis Asyl. Die eine wollte eigentlich nur mal ein Spezialwerkzeug nutzen. Die an-

dere nahm einen kleinen Umweg über Dublin und Abu Dhabi nach Ettlingen.



Maren (li.) und Tina verstärken das Schrauber-Team
Foto: Ingo Günther

Die quirlige Maren lacht. „Beim Schrauber-Team einzusteigen war beinahe das erste, was ich getan habe, als ich nach Deutschland zurückkam“, berichtet die junge Frau, die aus privaten Gründen ihren Nachnamen nicht in den Medien lesen will. Frisch aus Abu Dhabi eingetroffen, wo sie sieben Jahre lang als Flugbegleiterin gearbeitet hatte, suchte sie in der Heimat zunächst ein Fahrrad als Fortbewegungsmittel. „Ich gehe nicht zu Fuß“, erläutert sie. „Ich mache alles mit dem Rad.“ **Selbst im Wüstenstaat Abu Dhabi war sie bei 45 Grad im Schatten noch in den Sattel gestiegen, zum blanken Entsetzen der Verkehrspolizisten.**

Glücklicher Zufall, dass das Schrauber-Team von ADFC Ettlingen und Arbeitskreis Asyl gerade Fahrräder zum Verkauf anbot, als Maren eines suchte. Die Schrauber-Gruppe hilft Geflüchteten und Bedürftigen bei der Fahrradreparatur und versorgt ihre Klientel bei Bedarf mit gebrauchten Fahrrädern aus Spenden. Manche Spendenräder aber eignen sich nicht für die Zielgruppe - sie werden instandgesetzt und verkauft, die Einnahmen kommen einem guten Zweck zugute.

„Cool“, dachte Maren, als sie von der Schrauber-Gruppe erfuhr, „genau, was ich machen wollte.“ Sie kaufte dem Team deshalb nicht nur ein gebrauchtes Rad ab, sondern fragte im gleichen Atemzug, ob noch Hilfe gebraucht werde. Jetzt legt sie mitunter 20 Kilometer auf dem Rad zurück, um von ihrem Wohnort zur Schrauber-Werkstatt im Jugendzentrum „Specht“ zu kommen. „Ich bin ja gar nicht die große Fahrrad-Expertin“, sagt sie bescheiden, „aber bei einer Fahrrad-Selbsthilfegruppe mitzuarbeiten, wo sich Leute mal ausprobieren können, ist einfach ein tolles Hobby.“ Ähnliche Initiativen hatte sie schon in der irischen Hauptstadt Dublin kennengelernt. Dort hatte sie vor ihrer Zeit in Abu Dhabi gelebt.

Nicht ganz so kurvenreich war der Weg von Martina Funke zum Schrauber-Team. Dessen Aktivitäten hatte die Ettlingerin schon seit einiger Zeit verfolgt, als sie eines Tages in der Werkstatt auftauchte - eigentlich nur, um dort eine Felge zu zentrieren. „Willst du nicht bei uns mitarbeiten?“ fragte sie bei dieser Gelegenheit Manfred Krause, Sprecher der Schrauber-Gruppe, der sofort Martinas Know-how erkannt hatte.

Ihre Laufbahn als Schrauberin hatte Martina schon im Alter von zehn Jahren begonnen. **Der Erstversuch endete aber zunächst im Debakel, erinnert sie sich.** Nachdem sie vermeintlich ihr Fahrrad repariert hatte, blockierte das Hinterrad in voller Fahrt, und sie landete unsanft auf dem Boden. Neben einem aufgeschlagenen Knie kassierte sie dafür auch noch Ärger mit den Eltern, weil ihre Strumpfhose zerrissen war.

Der Fehlstart vor vielen Jahren konnte ihre Schrauber-Karriere aber nicht verhindern. Wie Maren nimmt auch Martina heute für fast jeden Weg das Rad, sie strampelt in manchen Jahren zehntausend Kilometer oder mehr herunter und repariert an ihrem Fahrrad alles selbst. Beim Schrauber-Team kümmert sie sich vor allem um die Räder, die zum Verkauf angeboten werden. Mit der Männer-Mehrheit kommt sie gut zurecht: „Das sind ja keine Machos.“

„Die beiden haben unser Team wirklich bereichert“, sagt Manfred Krause über die ersten Frauen, die fest zu der Gruppe zählen. **„Hilfe können wir immer gebrauchen - das Geschlecht spielt da wirklich gar keine Rolle.“** Wer ebenfalls Interesse hat, bei der Schrauber-Gruppe mitzuarbeiten, kann sich deshalb jederzeit per E-Mail unter mkrause50@web.de melden - oder einfach montags von 16 Uhr bis 19 Uhr in der Werkstatt auf dem Gelände des Jugendzentrums „Specht“ im Ettlinger Rohrackerweg 24 vorbeischaun. Wer kleine Reparaturen an seinem Rad ausführen möchte, kann sich ebenfalls dorthin wenden und erhält Werkzeug und Unterstützung.

Noch Fragen zum Schrauber-Team? Die beantwortet der ADFC Ettlingen auf seiner Internet-Seite unter ettlingen.adfc.de/schrauber-team.

Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen Abteilung Ettlingen-Stadt

Gedenken an die Gründungsväter der Feuerwehr vor 175 Jahren

Aufgrund der Pandemie konnten sich die Alterskameraden leider mehrere Monate nicht treffen. Umso erfreulicher war es, dass man sich kurzfristig am Samstagmorgen, 19. März zu einem historischen und denkwürdigen Frühschoppen im Feuerwehrhaus wieder treffen konnte.

Der Grund war der Gründungstag der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, die in diesem Jahr ihr 175-jähriges Feuerwehrjubiläum begeht.

Einer der ersten Pompierskorps überhaupt war der von Christian Hengst im Jahre 1846 gegründete Pompierskorps in Durlach. Dieser war zugleich Vorbild für die Gründung eines freiwilligen Pompierskorps in Ettlingen. Am 7.3.1847 traten eine Anzahl Bürger und Einwohner von Ettlingen zusammen um eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen. Gemeinderat und Bürgerschaft stimmten einen Tag

später diesem zu. Am 19. März 1847 konstituierte sich das Korps und wählte den von Philipp Thiebauth hierfür gewonnen liberalen Fabrikanten Gustav Buhl zum Hauptmann. Die offizielle Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen wurde hiermit besiegelt. Obmann Josef Jilg, der diese Veranstaltung kurzfristig organisiert hatte, begrüßte alle Teilnehmer dieses Vormittages und überbrachte die ganz besonderen Grüße der Abteilungsführung,

die leider alle verhindert waren und an diesem Treffen nicht teilnehmen konnten. Mit einem Glas Sekt wurde das Gründungsdatum würdig begossen. Außerdem gedachte man in einer Schweigeminute den verstorbenen Feuerwehrkameraden. Aber nicht nur diesen gedachte man, sondern auch den vielen Toten durch den aggressiven Angriffskrieg der Russen in der Ukraine. Unseren Feuerwehrkameraden, die mit momentan einem Feuerwehr-Konvoi voll Hilfsgüter Richtung Polen unterwegs sind, wünschte man eine gute Fahrt und vor allen Dingen eine gesunde Wiederkehr in Ettlingen.

Danach ging man zum gemütlichen Teil über. Bei Weißwurst mit Brezeln, Laugenstangen, süßem Senf und einem guten Bier verbrachte man noch einige schöne und unterhaltsame Stunden im Feuerwehrhaus. Man erinnerte sich an so manch heitere Begegnungen und der Gesprächsstoff ging nie aus.

Der Dank geht an die Abteilungsführung, stellvertretend erwähnt an Abt.-Kdt. Marcel Früh für die Unterstützung und Kostenübernahme an diesem Vormittag. Dank aber auch an Gerhard Willhauck der sich fürsorglich um uns kümmerte sowie auch einen Dank an unseren ehemaligen Feuerwehrkameraden Thomas Buczeski, der mit einer Geldspende dafür sorgte, dass bei unserem nächsten Treffen am Donnerstag, 7. April die Getränke kostenfrei sind.

Alles in allem eine denkwürdige, historische und gelungene Veranstaltung. Bei der Verabschiedung durch Obmann Josef Jilg erkannte man an den zufriedenen und freudigen Gesichtern wie schön es war, sich wieder zu sehen und man freute sich jetzt schon auf das nächste Treffen im April!



Foto: Josef Jilg

DRK Ortsverein Ettlingen

Rückblick

Zu dem Blutspendetermin am 10. März kamen 101 Blutspender:innen, bei denen wir uns ganz herzlich für das Engagement, gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit, bedanken möchten. Davon wurden allerdings 11 Spender:innen nicht zugelassen, so dass am Ende des Tages 90 Blutkonserven den Weg nach Baden-Baden antraten. Zehn

Erstspender:innen konnten wir begrüßen, die uns noch hoffentlich lange die Treue halten.

Für das leibliche Wohl gab es für die Spender:innen ein Lunchpaket mit dem obligatorischen Wurstsalat. Ergänzt wurde es durch die wieder großzügige Obstspende von SanLucar in Ettlingen. Mit Äpfeln, Mandarinen und Bananen war für jeden etwas dabei.

Die nächste Blutspende wird in Ettlingen am 23. Juni wieder in der Schloßgartenhalle stattfinden. Wir freuen uns darauf, alle Spender dann wieder bei uns willkommen zu heißen.

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal

Aufruf zur Betriebsratswahl

Der DGB Ortsverband Ettlingen ruft die Beschäftigten in unserer Stadt auf, die Betriebsräte zu stärken.

Das erreichen wir mit einer hohen Wahlbeteiligung und einem starken Mandat bei den in diesem Jahr in den Monaten März, April und Mai stattfindenden Betriebsratswahlen. Es werden ca. 180 000 Betriebsrätinnen und Betriebsräte in ca. 28 000 Betrieben in Deutschland neu gewählt.

Betriebsräte vertreten die Interessen der Beschäftigten und gestalten gute Arbeit. Und das ist gerade heute wichtiger denn je. Wenn es keinen Betriebsrat gibt, bestimmt Arbeitgeberin und Arbeitgeber allein, was im Betrieb geschieht. Die Wahlbeteiligung von mehr als drei Vierteln der Wahlberechtigten zeigt das hohe Ansehen und die Wertschätzung der Betriebsratsarbeit. Betriebsrätinnen und Betriebsräte sind im höchsten Maße demokratisch legitimiert.

Nach dem Ampel-Koalitionsvertrag soll die Ver- oder Behinderung von Betriebsräten, also „Union Busting“, ein Officialdelikt werden, das auch ohne Anzeige strafrechtlich verfolgt werden muss. Das stimmt uns vom DGB Ortsverband Ettlingen hoffnungsvoll. Denn dann werden es sich die „schwarzen Schafe“ unter den Arbeitgebern zweimal überlegen, ob sie zu illegalen Mitteln greifen und Betriebsräte verhindern.

Wir brauchen mehr Betriebsräte, gerade auch in Betrieben, die heute noch keinen Betriebsrat haben. Das beste Mittel ist: Geht wählen!

Noch besser: Lasst euch wählen! Wenn es noch keinen Betriebsrat in eurem Betrieb gibt, initiiert eine Wahl! Dazu ist jetzt der richtige Zeitpunkt!

Eure Gewerkschaft unterstützt euch dabei! Zusammen sind wir stark!

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Wochen gegen Rassismus

Das Karlsruher Netzwerk gegen Rassismus, zu dessen Mitgliedern auch unser Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

gehört, macht es sich zur Aufgabe, Veranstaltungen und Aktivitäten zu organisieren, welche das Thema Rassismus dauerhaft auf die Tagesordnung der Stadtgesellschaft bringen, sodass mehr Menschen sensibilisiert und gegen Rassismus mobilisiert werden können.

Eine wichtige Veranstaltungsreihe sind hierbei die Internationalen Wochen gegen Rassismus. Am diesjährigen Programm beteiligen sich über 40 Vereine, Initiativen und Organisationen mit über 65 Veranstaltungen. Unser Anliegen ist es, auf diese Veranstaltungen, die teils online, teils in Präsenz stattfinden, hinzuweisen. Das Programm finden Sie unter <https://iwgr-ka.de/> Programm.

Besonders empfehlen möchten wir eine Veranstaltung, an der unsere Akkordeonspielerin Helga Betsarkis mitwirkt:

Lesung mit Klezmer-Musik, Geschichten aus einem Friseursalon

Mit warmherzigem Humor und berührender Melancholie beschreibt Lizzie Doron in ihrem Roman „Ruhige Zeiten“ das Schicksal von Überlebenden der Shoah, die sich in einem Friseursalon in Tel-Aviv treffen. Der Friseursalon wird zu einem Ort, an dem all jene, die sonst Zuflucht im Schweigen suchen, plötzlich zu erzählen beginnen.

Die Textpassagen werden gelesen und musikalisch umrahmt von den MusikerInnen des Klezmer Touch Project: Barbara Kohl (Flöte, Saxofon), Helga Betsarkis (Akkordeon), Dirk Bretschneider (Klarinette), Boris Reznik (Kontrabass), Regie: Boris Reznik

Sonntag, 27. März, 19 Uhr, Stadtkloster St. Franziskus (Saal), Rechts der Alb 28, Karlsruhe-Rüppurr

Trailer: <https://youtu.be/r-pWmrofOSc>.

Eintritt frei - Spenden sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Link zur Veranstaltung:

<https://www.stadtkloster-karlsruhe.de/teilnehmen/detail/termin/id/2890655-lesung-mit-klezmer-musik/?vt=1&cb-id=12168712>

Art Ettlingen

Finissage: Blütenknall und Farbenrausch

27. März, Sonntag Nachmittag

Nach erfolgreichen Ausstellungstagen möchten die drei Kunstschaffenden ihre Ausstellung mit einer Finissage beenden.

Es besteht nochmals die Möglichkeit, Bilder und Objekte in aller Ruhe zu betrachten oder auch ein Gespräch mit dem jeweiligen Künstler zu führen.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Wir suchen euch!!

Wir Moschdschelle freuen uns, neue Tanzbegeisterte in unseren Tanzgruppen zu begrüßen.

Meldet euch, oder kommt einfach mal vorbei.

Schelle-Minis: 3-5 Jahre

Training: Montag 17 - 18 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Sahra Walter

Tel. 0152-31060898

Schelle-Zwerge: 6-10 Jahre

Training: Mittwoch 17.15 - 18.15 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Sahra Walter

Tel. 0152-31060898

oder über: insta@moschdschelle.de

Schelle-Teens: 11-15 Jahre

Training: Montag 18 - 19.30 Uhr, Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Sofia Utry Tel. 0176-20342835

oder sofia.utory@web.de

Schelle-Showtanzgruppe:

Ab 16 Jahre, aber auch Ü20 oder Ü30 sind herzlich willkommen

Training: Montag 19.30 - 21 Uhr,

Kasino, Dickhäuterplatz

Anmeldung: Mona Linder

Tel. 0176-22317304

Männerballett: Ab 18 Jahre

Training: Mittwoch 20 - 21.30 Uhr,

Sporthalle Grundschule Oberweier

Anmeldung: Alexandra Winkelmann

Tel. 0176-99993877



Wir Moschdschelle freuen uns auf euch!

Ein dreifach kräftiges „Schelle ole“

Weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry, Tel. 07243-77848 oder unter www.moschdschelle.de, Anfragen und Anmeldungen auch gerne an verein@moschdschelle.de

Robbergfreunde Ettlingen e.V.

Robbergfreunde sanieren altes Weintor am unteren Weg



Das marode Weintor am unteren Weg

Die wenigsten Spaziergänger dürften es bewusst wahrnehmen, das alte Weintor am unteren Weg des Robberges. In seiner Machart ist es unspektakulär, zudem lädt der aktu-

elle Zustand wenig zum Hinsehen ein. Dabei handelt es sich um historische Substanz aus vergangenen Tagen, als der Robberg überwiegend noch dem Weinanbau diente. Damals waren alle Zugangswege zum Robberg jeweils mit einem Weintor gesichert, um einem möglichen Traubendiebstahl vorzubeugen.

Nur eines davon hat bis heute überlebt, am unteren Weg, direkt neben dem Wasserreservoir. Doch auch hier hat der Zahn der Zeit überdurchschnittliche Spuren hinterlassen. Grund genug für unser Vereinsmitglied Joe Walz, eine fachmännische Sanierung anzuregen, um wenigstens dieses Tor der Nachwelt zu erhalten. Die erforderliche Genehmigung der Stadt Ettlingen, in deren Eigentum sich das Tor befindet, wurde den Robbergfreunden dankenswerterweise erteilt.



Die Torflügel sind verladen und bereit für den Abtransport Fotos: Robbergfreunde

Am vergangenen Samstag fanden sich dann einige Mitglieder der Robbergfreunde bei strahlendem Wetter ein um das marode Tor abzubauen. Die Torflügel werden nun in der Werkstatt fachmännisch saniert, Metall- und Holzteile erneuert und mit einem Schutzanstrich versehen. Parallel dazu werden auch die beiden Torpfosten noch hergerichtet und optisch an die Torflügel angepasst. Nach derzeitiger Planung erstrahlt das Weintor dann in ca. 8-10 Wochen wieder in neuem Glanz.

Kleingartenverein

Helferfest verlegt auf 9. April!

Bei uns hat der Fehlerteufel zugeschlagen, das geplante Helferfest, das am 2. April angesetzt war, findet jetzt eine Woche später am 9. April ab 16 Uhr auf der Eiswiese statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Wir hoffen auf sonniges Wetter, werden aber vorsorgen und zu diesem besonderen Anlass unser Festzelt aufstellen.

Nun liebe Helferinnen und Helfer, alle die mitgeholfen haben bei der Räumung und Entsorgung der Brandstelle, kommt nun bitte auch zum Helferfest. Sie sind hierzu herzlich eingeladen.

Wasserleitungen werden geöffnet

Wir erinnern: Am Samstag, **26. März**, werden die Wasserleitungen geöffnet und **die Wasseruhren verplombt**. Schauen Sie bitte nach, ob alle Wasseruhren im Winter ohne Schäden geblieben und wieder montiert sind. Unterstützen Sie unsere Helfer bei ihren Arbeiten. Vielen Dank im Voraus.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Erfahrenes Zuhause für Meeri-Dame Tylie gesucht



Tylie

Foto: Diana Turkic

Tylie mit ihrem schwarzglänzenden, glatten Fell ist das überlebende Meerschweinchen einer traurigen und die Gemüter erhitzen den Abgabe zweier Meerschweinchen. Während ihr Partnermeerschweinchen bei Ankunft bereits im Sterben lag und wir es nur noch begleiten konnten, konnte die anderthalbjährige Tylie nach einem Gesundheitscheck auf Vordermann gebracht und in ihrem temporären Quartier in einem unserer Kleintierzimmer untergebracht werden. Seitdem versuchen wir, sie in eine Meerschweinchengruppe zu vergesellschaften, aber damit tun sich Tylie und unsere Gruppe gleichermaßen schwer. Hauptsächlich Mädels und ein Kastrat sind bei uns harmonisch, friedlich und neuen Meerschweinchen gegenüber in dieser Gruppe freundlich gesinnt. Tylie jedoch ist nicht nur verunsichert, sondern auch sehr dominant, vielleicht auch durch falsche Haltung „noch“ nicht sehr sozial. Eine holprige Vergesellschaftung ist durchaus auch normal, aber sie bekam keinerlei Gegenwehr, wurde nicht in die Schranken gewiesen und die Gruppe sonderte sich immer mehr und voller Angst von ihr ab. Deshalb suchen wir erfahrene Meerschweinchenhalter, die für ein dominantes Weibchen ein Plätzchen frei haben, denn allein soll Tylie keinesfalls noch länger gehalten werden. Erfahrung in der Zusammenführung, der passenden Konstellation von Kastraten und Weibchen und ein ausreichend großes Gehege sollten Voraussetzung sein.

Natürlich gibt es dann auch für die Meerschweinchendame Tylie eine Probezeit, in der mit viel Feingefühl und Sachverstand geschaut werden kann, ob es passt und die Gruppe und sie miteinander auskommen. Wer aus Tylie ein glückliches Schweinchen mit viel Platz, Beschäftigungsmöglichkeiten und passenden Artgenossen machen möchte, meldet sich bitte per E-Mail und einer kleinen Vorstellung seiner Situation unter info@tierheim-ettlingen.info

Freundeskreis Katze und Mensch

Katzenbetreuung auf Gegenseitigkeit

Das Treffen der Ortsgruppe Ettlingen/Waldbrunn/Karlsbad findet am Montag, 28. März, ab 19 Uhr im Restaurant Padellino (Seminarstraße, Ettlingen) statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen unter www.katzenfreunde.de oder Tel. 0170/4842194.

Sozialverband VdK - OV Ettlingen

Sprechstunden im Ortsverband

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettlingen, es ist immer noch still im Ortsverband. Große Zusammenkünfte mussten vertagt werden. Was bleibt ist die Hoffnung auf Besserung und das Versprechen, dass wir, Ihre Vorstandschaft, vorbereitet sind für die Zeit nach den Beschränkungen. Wir freuen uns schon heute darauf, gemeinsam mit unseren Freunden aus Ettlingenweier und Oberweier das Leben im Ortsverband wieder aktiv zu gestalten. Ein kleines aber bedeutendes Zeichen unserer Verbundenheit sind die im Rathaus Ettlingenweier stattfindenden Sprechstunden. Danke an die Ortsvorsteherin und ihre Mitarbeiter. Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, 14. April, 15 - 17 Uhr statt. Selbstverständlich finden auch wie gewohnt unsere Sprechstunden im Klösterle jeweils am ersten und dritten Donnerstag 16-17.30 Uhr statt, im Bürgerzentrum Neuwiesenreben am 29. März von 16 - 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre aber hilfreich.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und schicken ganz viele liebe Grüße an die armen Menschen aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine, die den Weg auch zu uns nach Ettlingen gefunden haben. „Denken Sie immer daran, liebe Mitglieder und Freunde, in der Not und Ver-zweiflung zeigt auch ein Lächeln und ein freundliches Wort unsere Verbundenheit“, sagen Ihnen für den Vorstand Albert Tischler und Manfred Lovric.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Ukraine-Flüchtlinge erreichen Ettlingen - Wohnraum gesucht

Im letzten Amtsblatt vom 17. März 2022 kündigte Oberbürgermeister Arnold an, dass die Stadt Ettlingen voraussichtlich über 500 Menschen aus der Ukraine aufnehmen müsse.

Bezüglich einer Unterbringung werde in alle Richtungen gedacht – Wohnungen würden gesucht.

Da freier Wohnraum in Ettlingen bekanntermaßen auch schon in guten Zeiten rar war, kann es kommen, dass kurzfristig die Franz-Kühn-Halle als „Erstaufnahme“ belegt wird. Zeitnah ist eine Wohncontainer-Stellung auf dem großen Parkplatz südlich der Franz-Kühn-Halle für 60 Personen vorgesehen.

Es ist für den Ortsteil Bruchhausen sicherlich eine Selbstverständlichkeit, seine humanitäre Pflicht im gesamtstädtischen Rahmen wahrzunehmen.